

INFOBRIEF Dezember 2013

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

Mit 85 Teilnehmern war die Resonanz auf den Sonntagsspaziergang Mitte Oktober über den **Alten Niendorfer Friedhof** sehr viel größer als erwartet. Volker Bulla startete an der Niendorfer Kirche und zusammen mit Hans Joachim Jürs berichtete er – auch stimmlich eindrucksvoll! – über viele der historisch wertvollen Grabstätten der Hamburger und der lokalen „Promis“ aus zwei Jahrhunderten.



Im November ein volles Gemeindehaus an der Kirche am Markt: Weit über 70 Besucher fanden sich am frühen Nachmittag beim Mittwochstreff der Senioren ein zu Hans Joachim Jürs' Diavortrag **Niendorfer Marktplatz jetzt und einst**. Eine gute Gelegenheit, unser Forum vorzustellen und für unsere Zeitzeugenkampagne zu werben. Das galt auch tags darauf für die letzte Veranstaltung des Jahres in der freund-

lichen Bücherhalle Niendorf im Tibarg Center, wo Jürgen Frantz auch den Niendorfern berichtete, wie sie einst zu Hamburgern wurden. Das Buch „Lokstedt- Niendorf-Schnelsen, Drei preußische Landgemeinden werden Hamburger Stadtteile“ – übrigens ein **guter Geschenkipp** für historisch interessierte Freunde und Verwandte – ist im lokalen Buchhandel für 7,90 Euro zu haben oder über info@forum-kollau.de zu bestellen.



Am **Sonntag, 19. Januar 2014** besuchen wir dann das urgemütliche **Eidelstedter Heimatmuseum**, das im Eidelstedter Bürgerhaus zuhause ist. Eine Exklusivführung in die Vergangenheit des Stadtteils: zahlreiche Exponate, Fotos, Dokumente und Gemälde aus dem Alltags- und Arbeitsleben der Einwohner veranschaulichen, wie das Leben früher bei unseren Nachbarn – und gewiss auch bei uns einmal aussah. Treffpunkt: 14 Uhr im Bürgerhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12.

Es freut uns ganz besonders, dass unsere erste **Ausstellung im Tibarg Center**, das zu unseren Gründungsmitgliedern gehört, stattfinden kann! Vom **20. bis 25. Januar** ist hier auf 28 Tafeln die **Geschichte der Linie 2** zu sehen, die der VVM (Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V) im September im Freizeitzentrum Schnelsen präsentierte. Der Abend war ausverkauft und das Interesse so groß, dass wir sofort beschlossen, den zahlreichen Straßenbahnfans des Stadtteils möglichst schnell die Ausstellung noch einmal zu zeigen. **Vielen Dank an den MVV und an Centermanager Dennis Hartung, die das ermöglichen!**





Der Dia-Vortrag **Niendorf jetzt und einst** mit Hans Joachim Jürs war in Niendorf ein voller Erfolg. Jetzt folgt er gern einer Einladung des Albertinen Hauses am **Dienstag, 4. Februar, 16 Uhr** in den Großen Saal im Sellhopsweg 18-22, Schnelsen. Ausdrücklich eingeladen sind alle neuen und „alten“ Bewohner der Stadtteile, die die Veränderungen Niendorfs in der Vor- und Nachkriegszeit sehen wollen.

Wer den **Lokstedter Abend** noch nicht kennt, kann dies am **Freitag, 21. Februar, 19:30 Uhr** nachholen. Lokstedter Zeitzeugen erinnern sich an damals; lesen Geschichten und erzählen Anekdoten. Serviert wird das Lokstedter „Nationalgericht“: Steckrübeneintopf, zum Dessert Rote Grütze. Durch den Abend führt Joerg Kilian.

Anmeldung unbedingt erforderlich: Bürgerhaus Lokstedt, Sottorfallee 9, Telefon 56 52 12, info@buergerhaus-lokstedt.de



Die **Mutzenbecher Villa** ist einer der letzten erhaltenen Landsitze, die sich betuchte Hanseaten vor über 100 Jahren im Niendorfer Gehege bauen ließen und in großzügigen Landschaftsgärten und Parks mit ihren Familien den Sommer verbrachten. Die Villa steht unter Denkmalschutz und ist im Besitz der Saga. Dass sie noch in einem erhaltenswerten Zustand ist, ist dem Engagement des letzten Bewohners zu verdanken. Seit einiger Zeit wird über Abriss oder Erhalt kontrovers diskutiert. Eine

Stiftung hat nun ein Renovierungskonzept erstellt, bei dem junge Leute eine fundierte Ausbildung erhalten sollen. Eine spätere Nutzung als kulturelle, naturnahe Begegnungsstätte ist ins Auge gefasst. Man wartet zurzeit auf die Anhandnahme des Gebäudes, wenn die Finanzierung der Renovierungskosten (geschätzt 870.000 Euro) sichergestellt ist. Inzwischen hat der renommierte Architektur-Professor **Jens Uwe Zipelius** der HafenCity-Universität mit seinen Studenten bereits eine Bauzustandsanalyse und einen Sanierungsplan erstellt. Er stellt das hochinteressante Konzept am **Sonnabend, 22. März um 14 Uhr** vor Ort in der Mutzenbecher Villa, Bondenwald 110a vor. Es erwarten Sie spannende Einblicke in das Innenleben des Gebäudes und das temperamentvoll vorgetragene Knowhow eines Experten!



Alle unsere Veranstaltungen sind kostenfrei, Spenden hochwillkommen.

Liebe Mitglieder und liebe Freunde, wir freuen uns, wenn Sie auch im neuen Jahr bei unseren Veranstaltungen dabei sind. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für Ihr Interesse, Ihre Anregungen und die vielfältige Unterstützung bei unseren Projekten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen erfreulichen Jahresanfang!

Mit besten Grüßen

Ihr Forum Kollau

Rainer Funke, Joerg Kilian, Barbara Ahrons,

Volker Bulla, Hans Joachim Jürs, Siegbert Rubsch, Ingelore Schmidt